

Friedhöfe versinken im Meer der Chrysanthemen

Die richtige Wahl der Blumen

ZU Allerheiligen und Allerseelen am 1. und 2. November zierten unzählige Blumenarrangements die Tessiner Friedhöfe. Hauptakteure der blühend bunten Pracht sind Chrysanthemen. Diese sind im Südkanton hauptsächlich als Friedhofsblumen bekannt. Eine Umfrage bei Tessiner Gärtnereibetrieben zeigt, dass der Brauch, den Verstorbenen mit Blumen zu gedenken, vor allem in den Tälern noch weit verbreitet ist. Grosse Gräber würden aber immer mehr den kleineren Urnengräbern weichen, sagte ein Florist aus Lugano. Deshalb seien heute eher kleinere Blumengestecke gefragt. Die im Herbst blü-

hende Chrysantheme steht hierzulande für Unsterblichkeit und ewiges Leben durch Christus. Die Japaner dagegen verehren sie als Nationalblume und kaiserliches Symbol. In China, ihrem Ursprungsland, steht sie für Kraft und Ausdauer. Die unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten können zu Missverständnissen führen. Der deutsche Reise-Knigge schreibt deshalb über Gastgeschenke in Italien: „Die Dame des Hauses freut sich über einen Strauss Blumen. Nehmen Sie aber bitte keine Chrysanthemen, denn die werden in Italien ausschliesslich als Grab schmuck verwendet.“ **mb**